

# Familientradiation

Der Südtiroler Modellschnitzer Ulrich Bernadi schuf vor über 60 Jahren Krippenfiguren (Bernadi-Krippe) aus dem Holz des Berg-Ahorns. Sie fallen besonders durch ihre Schlichtheit und ihren liebenswerten Gesichtsausdruck auf. Das Handwerk erlernte der Bildhauer auf einer Zeichenschule in Gröden, Südtirol. Die hier ausgestellte Krippe ist seit über 50 Jahren in Besitz einer Essener Familie.

Leihgeber: Michael Bracke, Essen-Schönebeck

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Dorf im Advent

Das weihnachtlich geschmückte Dorf, handwerklich liebevoll und technisch aufwendig gestaltet, war das Geschenk eines Großvaters aus der Dilldorfer Gemeinde St. Mariä Geburt an seine Enkel. Da die Krippenfiguren fehlten, hat Frau Frewer als Krippenbeauftragte, eine eigene Interpretation gewählt:

„Advent heute feiert die Unverbindlichkeit der Erwartung und lässt die Chance, Ort der Ankunft zu werden, an sich vorüberziehen.“

Leihgeber: Förderverein „Marienheim“ St. Mariä Geburt Dilldorf e.V.



# Unterkunft

Der aus Bottrop stammende Bildhauer Josef Fishedick hat diese etwa 30 Jahre alte Tonkrippe gestaltet. Sie ist eine Leihgabe der Gemeinde St. Johann-Baptist in Altenessen. Dort wird seit ein paar Jahren schon zur Weihnachtszeit die figurenreiche Krippe der geschlossenen Kirche St. Ewaldi aufgestellt. So findet die Fishedick-Krippe auch in diesem Jahr wieder eine Herberge in der Essener Innenstadt.

Leihgeber: St. Johann-Baptist, Essen-Altenessen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Botschaft

Kunstvoll bekleidet und detailreich geschnitzt wird durch die Krippe die Friedensbotschaft der Heiligen Nacht lebendig: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Der Holzbildhauermeister Hans Klucker fertigte diese Krippe in seiner Werkstatt in Oberam-  
mergau. Kopf, Rumpf und Gliedmaßen sind aus Holz, die Extremitäten aus umwickeltem Messing geformt, um eine Beweglichkeit zu erreichen.

Leihgeber: BIB Bank im Bistum Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Krippe und Bergbau

Pastor Bernhard Alshut ist wohl der bekannteste Krippenbauer und Krippensammler im Ruhrgebiet. Seit vielen Jahren stellt er seine Krippen, insbesondere auch Bergbaukrippen, die das Milieu dieser Zeit aufgreifen, Essen Krippenland und anderen Essener Ausstellern zur Verfügung. Dieses Exemplar ist sein Meisterstück und wurde 1998 erbaut. Es besteht aus einem Wohnhaus mit Werkstatt im Obergeschoss und angrenzendem Stall im westfälischen Stil.

Leihgeber: Bernhard Alshut, Witten

---

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Hl. Franziskus

Der Legende nach gilt der Hl. Franziskus als Erfinder der Krippe. In der Heiligen Nacht des Jahres 1223, also vor 800 Jahren, soll er im Wald bei Greccio in Italien über einem leeren Futtertrog mit Ochs, Esel, den Tieren des Waldes und der ländlichen Bevölkerung die Weihnachtsmesse gelesen haben. – Diese farbenfrohe Figur des Hl. Franziskus und viele weitere Krippen stellt Familie Kappert aus Essen von Beginn an, also seit 20 Jahren, Essen Krippenland zur Verfügung.

Leihgeber: Familie Kappert, Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH

Essen.Krippenland.



# Herberge

Die Darstellung der Krippenszene in der Kirche entwickelte sich seit dem Mittelalter zu einem „liturgieergänzenden Symbol“. –

Diese Krippe wurde viele Jahre in der Adventszeit in der Kirche der Gemeinde St. Stephanus aufgestellt. Sie ist eine von 24 Krippen, die in Essen aufgrund von Kirchenschließungen eine neue Herberge finden musste. Seit vielen Jahren erfreut diese Krippe nun die Passanten in der Essener Innenstadt.

Leihgeber: St. Maria Empfängnis, Essen-Holsterhausen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Peruanische Krippe

Die Leihgeberin Roswitha Paas arbeitete viele Jahre für die Caritas in Essen. Heute gehört sie zu den Gastgeberinnen des Glaspavillons. Gerührt von der kindlichen Darstellung des Weihnachtsgeschehens erwarb sie diese Krippe vor 20 Jahren bei einem Besuch in Lima auf dem Markt. Jesus mit landestypischer Mütze, geboren für die Menschen in der Heimat Peru.

„Jesus mitten unter uns, da wo wir jeweils leben, das erzählt mir diese Krippe jedes Jahr!“

Zitat der Leihgeberin: Roswitha Paas, Essen



# Essener Töpferkunst

Jahrzehntelang arbeitet die in Grafik und Bildhauerei ausgebildete Essenerin Ute Hampel mit Ton. Unter Ihren Werken befinden sich auch einige Krippen, die schon mehrfach in Kirchen und Museen ausgestellt wurden.

Bei dieser Krippe handelt es sich um braunen Ton, der hochgebrannt wurde (über 1.000 Grad). Dadurch erhalten die Figuren ihre dunkle Farbe und eine hohe Stabilität. Zusätzlich sind sie mit Graphit versilbert worden.

Leihgeber: Ute Hampel, Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Bethlehem–Greccio–Essen

Der Heilige Franziskus gilt als Schutzpatron der Krippenfreunde und Krippenbauer. Im Jahr 1223 soll er im Wald bei Greccio, Italien, erstmals in einem Gottesdienst das weihnachtliche Geschehen mit lebendigen Tieren dargestellt haben. Daran erinnert diese Papierkrippe, herausgegeben vom Weltverband der Krippenfreunde in limitierter Auflage. Für den Essener Krippenweg haben die beiden Leihgeber sie ausgeschnitten und auf Holz gezogen.

Leihgeber: Winfried Lettau und Peter Luthe, Essen

---

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Hungerkrippe

Mit dieser etwas „anderen Krippe“ möchte die Essener Tonkünstlerin Ute Hampel zeigen, dass es auch zu Weihnachten Hunger und Krieg auf der Welt gibt. Maria mit dem hungernden Kind als Bettlerin, an ihrer Seite der verletzte Josef. – Trost bringen Menschen, die Hoffnung und Hilfe als kostbare Gabe verschenken, wie der Arzt mit seiner Heilkraft, Mutter Theresa als Engel der Armen mit Nahrung und der Katastrophenhelfer mit Decken und Kleidung.

Leihgeberin: Ute Hampel, Essen



# Paradies-Garten

Ein Paradies ohne Menschen ist kein wünschenswerter Ort. Besonders Kinder mögen es sehr, die Weihnachtskrippe zu schmücken und zu gestalten. Hier nutzen die Kinder des libanesischen Zedernvereins das Baumbeet für ihre liebevoll, handgefertigten Figuren. Viele Menschen aus dem Libanon feiern Weihnachten. Fast ein Drittel der Menschen dort sind Christen. Es gehört zu ihrer Tradition, zwei Wochen vor dem Fest kleine „Gärtchen“ anzulegen.

Leihgeber: Libanesischer Zedernverein Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Gerettet

Bei allem was man tut, das Ende zu bedenken, das ist Nachhaltigkeit. Eric Schweitzer

Die Krippenfiguren sind ein Kellerfund aus dem Franz-Sales Haus. Die Gliederpuppen besitzen ein Drahtgerüst. Nur Köpfe, Hände und Füße sind aufwändig gearbeitet. Die Upcycling-Werkstatt hat hier unter Verwendung von vermeintlichem Müll eine Krippenlandschaft gestaltet.

Leihgeber: Franz-Sales Haus, Galerie Europäisches Innovationshaus, Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Krippenleidenschaft

Im Jahr 2021 fertigte Rainer Knebel aus Essen diese minimalistische Holzkrippe für Essen Krippenland an. Seine Krippenpassion zeigte sich besonders in dem „Corona-Jahr“, als er wöchentlich neue „Krippenszenen“ in der Kirche St. Elisabeth, Essen-Schonnebeck, schuf. – Vorbild für diese Krippe war die Idee des Berliner Gestalters Oliver Fabel – Weihnachten trifft auf Bauhaus und Magritte. – Holzklötze? Oder eine Leerstelle, die mit der Weihnachtsbotschaft gefüllt wird?

Leihgeber: Rainer Knebel, Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Diakonie+Caritas

Das griechische „diakonos“ heißt Diener, das lateinische „caritas“ Wohltätigkeit – beides zielt darauf ab, Menschen in ihrer Not beizustehen und ihnen die Hilfe zukommen zu lassen, derer sie bedürfen. Diese modernen Krippenfiguren wurden von der NEUE ARBEIT der Diakonie Essen GmbH gestaltet. Sie unterstützt Menschen auf dem Weg aus der Arbeitslosigkeit. Das Besondere an diesen lebensgroßen und kleinformatischen Krippenfiguren ist die Fertigung aus Essener Sperrmüll.

Leihgeber: Kronenkreuz, Essen [www.kronenkreuz.de](http://www.kronenkreuz.de)

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH

Essen.Krippenland.



# Klosterkrippen in Essen

Diese „Essener Marienfigur mit Jesuskind“ zeugt vom Schaffen der wohl bekanntesten Essener Gestalterin von Krippenfiguren – Schwester Franziska M. Wüsten, geboren 1889.

1914 trat sie als Hauswirtschafterin in den Beata Maria Virgine Orden in Essen-Holsterhausen ein. Sie studierte Kunstgeschichte und als sie im Alter von 101 Jahren starb, hatte sie Krippen für viele verschiedene Bistumskirchen, u.a. für den Essener Dom, geschaffen.

Leihgeber: Kloster B.M.V., Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH



# Besuch in Essen

Familie Kappert aus Essen sammelt seit Jahrzehnten einzigartige Krippen polnischer Holzschnitzkünstler. Die vielseitige, religiöse Volkskunst zeigt die Darstellung der Heiligen Nacht oft in Form „Naiver Schnitzkunst“. Tadeusz Adamski, der Erbauer dieser Krippe gehört zur jüngeren Generation von Individualisten naiver Schnitzer. In der Adventszeit 2009 kam der Künstler nach Essen und schnitzte eine Woche lang auf einer Krippenausstellung der Familie Kappert.

Leihgeber: Familie Kappert, Essen

Arbeitskreis ESSEN.KRIPPENLAND und Essen Marketing GmbH

